

44. Beilage im Jahre 2022 zu den
Sitzungsberichten des XXXI. Vorarlberger Landtages

Selbstständiger Antrag

Beilage 44/2022

An das
Präsidium des
Vorarlberger Landtages
6900 Bregenz

8. April 2022

Tourismusstrategie 2030: Nachhaltig und Chancenreich

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Mit der Vorarlberger Tourismusstrategie 2020 konnten wichtige Weichenstellungen für eine zukunftsfähige Entwicklung der Branche gelegt werden. Nun ist es an der Zeit, diesen Weg auf Vorarlberger Art fortzuführen und weiterzuentwickeln.

Die Tourismusstrategie 2030 versteht sich als Landkarte für einen Weg hin zu einem chancenreichen und nachhaltigen Tourismus. Sie ist damit in Übereinstimmung mit den Kernwerten der Standortmarke Vorarlberg, die den „chancenreichen Lebensraum“ betont. Insofern stellt sie einen Leitfaden für alle Akteure dar, um Vorarlberg als Tourismusstandort noch attraktiver, zukunftsfähiger, resilienter und nachhaltig erfolgreich zu machen. Deshalb setzt auch die Tourismusstrategie 2030 weiterhin auf den verstärkten Ausbau eines ganzjährigen Qualitätstourismus, wobei die Anzahl der Gäste-Ankünfte im Sommer mit einem Anteil von 51% und jene der Nächtigungen im Sommer mit 45% im Vor-Corona-Tourismusjahr 2018/19 bereits nahezu der Nachfrage im Winter entsprach.

Die Erarbeitung der in diesem Papier zusammen gefassten strategischen Eckpunkte erfolgte in einem breit angelegten Prozess und damit unter Beteiligung aller relevanten Stakeholder- und Interessengruppen. Insgesamt wurden mehr als 200 Menschen eingeladen, an der neuen Tourismusstrategie 2030 mitzuarbeiten. Dabei wurde verstärkt Wert darauf gelegt, die junge Generation zu Wort kommen zu lassen und Menschen aus allen Regionen des Landes und entlang der gesamten touristischen Wertschöpfungskette einzuladen.

Als Rahmenvorgabe dienen relevante Daten aus der Marktforschung inklusive einer Online-Umfrage zur Tourismusgesinnung sowie der „Plan T“ der österreichischen Bundesregierung, in welchem Vorarlberg eingebettet ist. Eine mit dem Land Vorarlberg, der Wirtschaftskammer sowie den Tourismusorganisationen, sowie den fünf Landtagsfraktionen gemeinsam erarbeitete Umsetzungsstruktur soll gewährleisten, dass die Vorarlberger Tourismuswirtschaft ihre wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung weiter ausbauen kann.

Bereits die aktuelle Tourismusstrategie setzt auf Gastfreundschaft, Regionalität, Nachhaltigkeit und Vernetzung als zentrale Säulen. Diese sollen auch weiterhin das Wertefundament darstellen. Sie wurden im Rahmen der Überarbeitung sogar noch ergänzt und präzisiert und lassen sich kurz zusammenfassen mit: authentischer Gastfreundschaft, weltoffener Regionalität, nachhaltiger Entwicklung und fairer Kooperation. Als zentrale Elemente der künftigen Strategie sollen sich die heimischen Tourismusbetriebe noch stärker als wesentliche Gestalter des Lebensraumes etablieren. Bei der Weiterentwicklung des landesweiten Verbundmarkensystems wird auf den Ausbau des touristischen Qualitätsangebots, vor allem im Sinne eines Ganzjahrestourismus, fokussiert. Diese Positionierung sichert Chancen im Sinne von Erlebnis-, Freizeit- und Wertschöpfungsmöglichkeiten für in- und ausländische Gäste.

Weiters wird die Heterogenität des touristischen Angebots auf überschaubarem Raum (6 Destinationen, 4 Länder) als Chance für die Kreation und Ermöglichung einer reichen Vielfalt an hochattraktiven & individualisierbaren Natur-, Kultur- und Genusserlebnissen aufgegriffen. Wesentlich ist zudem eine gesunde Balance zwischen einem hochwertigen und vielseitigen touristischen Angebot und einer hohen Verantwortung für den Erhalt der Umwelt- und Landschaftsqualität, mit dem Ziel, das touristische Angebot im Sinne eines nachhaltigen Qualitätstourismus weiterzuentwickeln und die touristische Wettbewerbsfähigkeit langfristig zu stärken. Mit seinen naturnahen, hochqualitativen und abwechslungsreichen Natur-, Kultur- und Erlebnisräumen zwischen Bodensee, Tälern und Bergen übt Vorarlberg eine im alpinen Raum einzigartige Attraktivität und Faszination für Gäste und Besucher:innen aus dem In- und Ausland aus. Der Tourismus leistet einen wesentlichen Beitrag zu einem guten Leben für alle Einwohner:innen und Gäste im Lebens- und Erlebnisraum Vorarlberg und nimmt stärker seine Rolle als Lebensraumgestalter wahr.

Vor diesem Hintergrund wird nachhaltige Entwicklung als zentrales Zukunftsthema im und für den Tourismus einen besonderen Stellenwert einnehmen. So wurde ein Ziel-, Kennzahlen und Monitoringsystem anhand von ökonomischen, ökologischen und sozialen Erfolgs-/Messfaktoren der SDG's (Sustainable Development Goals) implementiert.

Mit 3,792 Milliarden Euro Bruttoregionalprodukt im Vor-Corona-Tourismusjahr 2018/19 hat die Vorarlberger Tourismuswirtschaft - bis zum Einbruch aufgrund der Corona-Pandemie im Jahr 2020 - zu fast 20 Prozent zur Wertschöpfung des Landes beigetragen. 85% dieser Bruttoregionalwertschöpfung werden im Bundesland Vorarlberg wirksam, 15% generieren Effekte in Restösterreich.

Die übergeordnete Zielsetzung der Tourismusstrategie 2030 ist es, die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit aller Akteure des Vorarlberger Tourismus zu steigern, wodurch der Beitrag des Gesamtsystems zur Bruttoregionalwertschöpfung und damit dem Wohlstand der gesamten Bevölkerung sowie zur hohen Lebens- und Umweltqualität des Landes gewährleistet und ausgebaut wird. Daraus wurden acht Kernziele, 16 Aktionsfelder sechs Leuchtturmprojekte und 96 Maßnahmen ausgearbeitet. Der Vorarlberger Tourismus hat viele Gesichter und eine nachhaltig erfolgreiche Zukunft! Der Vorarlberger Tourismus hat Zukunftspotenzial, sowohl was die Angebots- und Nachfrage aber auch die innere Entwicklung betrifft.

Vor diesem Hintergrund stellen die unterzeichnenden Abgeordneten gemäß §12 der Geschäftsordnung des Vorarlberger Landtags folgenden

A N T R A G:

Der Vorarlberger Landtag möge beschließen:

„1. Der Vorarlberger Landtag nimmt die als Anlage beigeschlossene Strategie „Chancenreicher und nachhaltiger Tourismus 2030“ zur Kenntnis und bekennt sich zu deren Inhalten als Orientierungsrahmen für die touristische Entwicklung.

2. Die Vorarlberger Landesregierung wird ersucht,

- a) einen konkreten Umsetzungsplan (inkl. Zeitplanung und Verantwortlichkeiten) für die Tourismusstrategie 2030 vorzulegen,
- b) für eine optimale Umsetzung der Tourismusstrategie 2030 die notwendigen Personalressourcen in der Landesverwaltung zu schaffen,
- c) die Tourismusförderung des Landes stärker an die Zielerreichung im Sinne der Tourismusstrategie zu knüpfen und die Richtlinien entsprechend anzupassen,
- d) die heimischen Tourismusbetriebe und maßgeblichen Institutionen bei der Umsetzung der Tourismusstrategie 2030 bestmöglich zu unterstützen und dem Landtag über die gesetzten Maßnahmen und deren Wirkung nach zwei Jahren zu berichten.“

LAbg. LTVP Monika Vonier

LAbg. Nadine Kasper

LAbg. Hubert Kinz

LAbg. Manuela Auer

LAbg. KO Sabine Scheffknecht

LAbg. Thomas Hopfner